

Am 22. Februar 2022 gab die Japanische Post zwei Kleinbögen mit selbstklebenden Grußmarken heraus, auf denen jeweils zehn geschliffene und rohe Edelsteine abgebildet sind. Unter den geschliffenen Steinen ist ein Paraiba-Turmalin zu sehen. Zu diesem seltenen Edelstein einige Bemerkungen:



Benannt ist der Paraiba-Turmalin, eine Varietät von Elbait aus der Gruppe der Turmaline, nach dem Bundesstaat Paraiba in Brasilien. Der erste dieser seltenen Edelsteine wurde 1987 in Sao Jose de Batalha entdeckt. Entscheidend für die Abgrenzung zu den anderen Varietäten ist der Gehalt an Kupfer und Mangan, die als Spurenelemente in der allgemeinen Formel vorkommen. Die Vorkommen von Paraiba-Turmalinen sind an kupfer- und manganhaltige Pegmatite gebunden. Auch wenn es weltweit zahlreiche Pegmatitvorkommen gibt, sind bislang lediglich in drei Ländern Fundstellen des sehr seltenen Edelsteins bekannt. Nachdem sich herausstellte, dass Turmaline in Nigeria und Mosambik, deren früheste Funde zu Beginn der 2000er Jahre dokumentiert wurden, denselben Chemismus aufweisen, wurden auch diese als Paraiba-Turmaline bezeichnet. Die brasilianischen Fundorte gelten seit Jahren als erschöpft und es findet derzeit kein nennenswerter Abbau mehr statt. Auch die erst später (um das Jahr 2000) erschlossenen afrikanischen Abbaugelände in Nigeria oder Mocambique sind weitgehend erschöpft.

Auf dem Edelsteinmarkt werden die Farben von Paraiba-Turmalinen mitunter mit Namenszusätzen wie „Neon“, „Electric“, „Vivid“ oder „Glow“ (z.B. Electric Blue Paraiba, Electric Green Paraiba, Neon Blue Paraiba, Neon Green Paraiba oder Vivid Green, Vivid Blue“) versehen, um die Leuchtkraft und das Strahlen der Farbe von Paraiba-Turmalinen zu betonen. Die leuchtenden, lebhaften Farben sind unter allen Turmalinen einzigartig. Geschliffen und facettiert funkelt dieser Edelstein in einem unglaublichen Feuer. Der Paraiba-Turmalin scheint in sich zu glühen, auch dann, wenn nur wenig Licht vorhanden ist.

Der Grund für diese beeindruckende Farbintensität dieser Turmaline sind Beimengungen von Mangan und Kupfer. Abhängig vom Verhältnis Kupfer und Mangan variiert und ändert sich die Farbe des Minerals. Sind die Kupferwerte höher als die Anteile an Mangan, präsentiert sich der Paraiba-Turmalin in aquatischen, türkisen Farbtönen. Dominieren hingegen die Mangananteile resultieren violett- bis bläuliche Farben. Hinsichtlich der Sättigung der Farbe gibt es Unterschiede, die deutlich werden, wenn Paraiba-Turmaline aus Brasilien mit solchen aus Mocambique und Nigeria verglichen werden. Nigerianische Paraiba-Turmaline sind dunkler als die brasilianischen „Verwandten“, während die Farbe von Paraiba-Turmalinen aus Mosambik leicht heller ist als Paraiba-Turmaline aus Brasilien. Aufgrund der Seltenheit sind diese Edelsteine außerordentlich gesucht sowohl als Mineral für Sammlungen als auch besonders für hochwertigen Echtsteinschmuck. Abhängig von der Reinheit der Kristalle finden sowohl Facetten- wie auch Glattschliffe Anwendung. Milchig-trübe Steine werden meist im Cabochonschliff gehalten, während bei kristallklaren Paraiba-Turmalinen u.a. Ovalschliff, Tropfenschliff, Navette/Marquiseschliff, Rundschliff, Antikschliff oder Kissenschliff bevorzugt werden. Spezielle Einzelstücke haben schon die 100.000,- € Grenze pro Karat durchbrochen und die Preise für diesen Edelstein steigen stetig weiter.

Spezielle Einzelstücke haben schon die 100.000,- € Grenze pro Karat durchbrochen und die Preise für diesen Edelstein steigen stetig weiter.

Aufgrund der Seltenheit sind diese Edelsteine außerordentlich gesucht sowohl als Mineral für Sammlungen als auch besonders für hochwertigen Echtsteinschmuck. Abhängig von der Reinheit der Kristalle finden sowohl Facetten- wie auch Glattschliffe Anwendung. Milchig-trübe Steine werden meist im Cabochonschliff gehalten, während bei kristallklaren Paraiba-Turmalinen u.a. Ovalschliff, Tropfenschliff, Navette/Marquiseschliff, Rundschliff, Antikschliff oder Kissenschliff bevorzugt werden.

Spezielle Einzelstücke haben schon die 100.000,- € Grenze pro Karat durchbrochen und die Preise für diesen Edelstein steigen stetig weiter.

Spezielle Einzelstücke haben schon die 100.000,- € Grenze pro Karat durchbrochen und die Preise für diesen Edelstein steigen stetig weiter.

Spezielle Einzelstücke haben schon die 100.000,- € Grenze pro Karat durchbrochen und die Preise für diesen Edelstein steigen stetig weiter.



*Weltklasse Paraiba Turmalin aus Mocambique Super Neon Farbe Augenrein 10,36 ct. im Tri-angle Schliff 315.995,00 €*

Quellen:

Verschiedene Internetseiten wie Mineralienatlas, Wikipedia, mindat u.a.

Autorenkontakt:

karl.proepstl@freenet.de